



»» **Antrag 2**
an die Bezirksversammlung des
DPSG Bezirks Niederrhein-Nord 2023

Antragsgegenstand:

Armutssensible Finanzierung des Jamborees auf Bundesebene

Antragsstellende:

Lena Balzen, Stammesvorsitzende Stamm Sonsbeck
Luca Jenster, Delegierter Stamm Sonsbeck

Die Bezirksversammlung möge beschließen:

Der Bezirksvorstand Niederrhein-Nord wird damit beauftragt Unternehmungen anzustrengen, damit auf DPSG-Bundesebene eine Arbeitsgemeinschaft gegründet wird, die sich mit armutssensibler Finanzierung des Jamborees auseinandersetzt und ein Konzept für eine armutssensible Finanzierungsstrategie des Jamborees innerhalb Deutschlands erarbeitet.

Begründung:

Das Jamboree ist für viele Pfadfinder*innen die größte und eindrucksvollste Erfahrung in ihrem pfadfinderischen Leben. Allerdings ist das Jamboree mit stetig wachsenden Kosten verbunden. Aus einer armutssensiblen Perspektive entstehen dort finanzielle Hürden, die viele Mitglieder der DPSG de facto von der Aktion ausschließen. Auch stammesinterne Finanzierungsstrategien wie z.B. „Rent a Scout“ reichen nicht aus, um die Reise allen Mitgliedern zu ermöglichen.

In unserem Stamm beschäftigen wir uns vermehrt mit der Umsetzung einer armutssensiblen Jugendarbeit und sind dabei über das Weltpfadfindertreffen gestolpert. Die Ausgrenzung von finanziell benachteiligten Kindern empfinden wir als eine besonders große Herausforderung, die anzugehen ist, der wir uns allerdings nicht allein auf Stammesebene stellen können. Daher stellen wir diesen Antrag auf Initiierung einer AG Armutssensible Finanzierung des Jamborees auf Bundesebene. Damit möchten wir den Diskurs über die Thematik und die Ausarbeitung von Konzepten zur gerechteren Finanzierung anstoßen. Vom Bezirk erwarten wir unser Anliegen an die Diözesan- und Bundesversammlung weiterzutragen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

